

DER LAUF

# Über das Bergische Land

Der Etappenlauf „Über die Höhen im Bergischen Land“ wurde in diesem Jahr das zweite Mal ausgetragen. 2009 hatte er allerdings noch den Charakter eines Einladungslaufs, das heißt, die Teilnehmer wurden im Vorfeld von den Organisatoren gezielt angesprochen. In diesem Jahr wurde vor allem darauf geachtet, dass alle Starter mindestens einen Kilometer-Schnitt von zehn Minuten halten können, so dass die Organisation wie Transport der Verpflegungsstände reibungslos über die Bühne gehen konnte. Insgesamt starteten Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland und sogar

aus der Schweiz. Die Gesamtwertung gewann Oliver Ruf aus Bad Krozingen in 30:21 Stunden. Hans Drescher belegte Rang zwölf sowie Platz zwei seiner Altersklasse 50. Wolfgang Olbrich, Ultra-Marathon-Sportwart, hat den mehrtägigen Lauf zusammen mit einem Bekannten aus der Taufe gehoben. „Wir sind diese Strecken selbst immer im Training gelaufen. Und da wir deshalb wussten, wie schön es hier ist, wollten wir das Sportlern aus anderen Regionen nicht vorenthalten“, erzählt er, wie es zur Idee kam, das Bergische Land im Laufschritt zu erobern – siehe rechts. *db*

# Nur ein paar Schrammen

**LAUFSPORT** Nach 300 Kilometern darf der Solinger Lang-Läufer Hans Drescher auch stolz sein.

Von Daniel Bernards

Nein, ein von Strapazen gezeichneter Sportler sieht anders aus. Nur wenige Stunden, nachdem der Solinger Langläufer Hans Drescher die letzte von fünf Etappen des Laufs „Über die Höhen im Bergischen Land“ beendet hat, sitzt er wie alle Zieleinläufer überraschend gut erholt im zentralen Treffpunkt der Teilnehmer, einem Wipperfürther Hotel. 300 Kilometer mit insgesamt 6500 Höhenmetern in den Beinen – und doch überwiegt der Stolz übers Ankommen und die erbrachte Leistung gegenüber der Müdigkeit und der Erschöpfung.

„Könnte morgen schon wieder“

„Wenn ich ehrlich bin, könnte ich morgen schon wieder weiterlaufen“, berichtet der 51-jährige Handwerker aus der Klingensstadt. Und man weiß nicht genau, wie man sein Lächeln im Gesicht deuten will, während er das sagt. Immerhin, völlig ohne Narben ist der mehrtägige Ultra-Lauf auch an dem Mitglied der Langlaufgruppe des Solinger Leichtathletik-Clubs nicht vorbeigegangen. „Ein paar Schrammen habe ich. Aber das gehört bei einer Strecke von 300 Kilometern einfach dazu.“ Überhaupt wächst die Hochachtung vor den Mammut-



Hans Drescher (links) mit „Leidensgenossen“: Beate Plaumann aus Plauen und Stefan Fecher aus Hattersheim begleiteten den Solinger auf einem Teil der langen Strecke. Foto: Daniel Bernards

läufern, wenn man bedenkt, dass es unter den 23 Teilnehmern keinen verletzungsbedingten Ausfall gegeben hat. Was auch für die Veranstalter der Ultramarathon-Vereinigung Deutschlands spricht, die sich im Vorfeld genau anschauen, ob die Starter den Strapazen wirklich gewachsen sind (siehe links oben).

Der Lauf selbst begann mit einer „kleinen“ Etappe, über 55 Kilometer mit 1200 Höhenmetern ging es „rund um Lindlar“. Schon am nächsten Tag folgte das, was man bei den Radfahrern gerne die Königsetappe nennt, die längste Strecke mit den meisten Höhenmetern, genauer gesagt die 73 Kilometer des Solinger Klin-

genpfades. „Da hatte ich Heimvorteil und konnte nebenbei auch die Schönheit meiner Heimatstadt den anderen Teilnehmern zeigen“, erzählt uns Drescher, der an diesem Tag noch aus einem anderen Grund froh war, Lokalmatador zu sein: „Ich kannte natürlich die Strecke. Ein Teilnehmer hat sich verlaufen und ist so zwei Stunden länger gelaufen. Das ist ärgerlich.“

Nach den weiteren Etappen in Remscheid und Kürten erreichte der Solinger schließlich das letzte Etappenziel in Wipperfürth nach offiziellen 38:26 Stunden. Vorbereitet war er durch regelmäßige lange Trainingsläufe sowie durch die Teilnahme an bereits drei Ma-

rathons in diesem Jahr. Für eine Woche Laufen musste sich Hans Drescher eine Woche Urlaub nehmen. Von manchem Arbeitskollegen gab es die Reaktion, die er häufig bekommt, wenn er von seinem Hobby erzählt: „Die schütteln nur den Kopf. Sie können aber auch nicht nachempfinden, wie viel Spaß es macht.“

Er selber, so Drescher weiter, sage aber auch immer, das sei das letzte Mal gewesen. Es wird auch diesmal nicht das letzte Mal gewesen sein. Am 19. und 20. Juni finden in Rockenhausen die Deutschen Meisterschaften im 24-Stunden-Lauf statt – Hans Drescher hat seinen Start schon angekündigt.

POOLBILLARD

Kreisliga Gruppe A			
Hahnerberger BL - Benrath 8	5:3		
Billard Club No. 1 - Rösrather BC 6	1:7		
Nippeser PF - PBSC Bonn 5	6:2		
Gelbe 1 W'tal 8 - PBC Köln-Süd 3	6:2		
BC Solinger Niner's 5 - BC Uni Köln 4	4:4		
PBC Köln-Süd 3 - Hahnerberger BL	5:3		
BC Uni Köln 4 - Gelbe 1 Wuppertal 8	5:3		
PBSC Bonn 5 - BC Solinger Niner's 5	2:6		
Rösrather BC 6 - Nippeser PF	2:6		
Colours Benrath 8 - BC No. 1	5:3		
1. BC Uni Köln 4	18	80:64	25:11
2. Rösrather BC 6	18	84:60	24:12
3. Gelbe 1 Wuppertal 8	18	80:64	24:12
4. Hahnerberger BL	18	76:68	21:15
5. Colours Benrath 8	18	73:71	18:18
6. PBC Köln-Süd 3	18	70:74	17:19
7. PBSC Bonn 5	18	71:73	16:20
8. Nippeser PF	18	74:70	15:21
9. BC Solinger Niner's 5	18	62:82	11:25
10. Billard Club No. 1	18	50:94	9:27
Kreisliga Gruppe C			
Gummersbach Bundy 3 - Solingen 4	3:3		
St. Augustin 8 - Gelbe 1 W'tal 5	5:5		
Rösrather BC 5 - Pool-Crew 2	4:4		
1. PBC Rheinbach 7 - Bergische PU	3:5		
Gelbe 1 W'tal 7 - Blues Brothers 4	3:5		
Pool-Crew-Contact 2 - Rheinbach 7	8:0		
Bergische Pool Union - St. Aug. 8			
Gelbe 1 W'tal 5 - Gummersb. 3	7:1		
BC Blues Brothers 4 - Rösrather BC 5	4:4		
Solinger Niner's 4 - Gelbe 1 W'tal 7	3:5		
1. Bergische PU	18	111:33	34:2
2. Gelbe 1 W'tal 7	18	90:54	26:10
3. Pool-Crew 2	18	91:53	25:11
4. Rösrather BC 5	18	84:60	23:13
5. Blues Brothers 4	18	89:55	22:14
6. Solinger Niner's 4	18	77:67	15:21
7. Gelbe 1 W'tal 5	18	60:84	14:22
8. Gummersb. 3	18	49:95	12:24
9. Rheinbach 7	18	32:112	5:31
10. St. Augustin 8	18	37:107	4:32
Kreisklasse			
Solinger Niner's 6 - Barmer BF 6	6:2		
Cinema BC 2 - Solinger Niner's 6	7:1		
1. Remscheider Löwen 4	16	84:44	27:5
2. Gelbe 1 Wuppertal 10	16	80:48	26:6
3. Shooters Mettmann 4	16	76:52	22:10
4. Cinema-Billard-Club 2	16	65:63	17:15
5. Solinger Niner's 6	16	61:67	16:16
6. Bergische PU 3	16	65:63	15:17
7. Colours Benrath 9	16	50:78	9:23
8. Pool-Crew-Contact 3	16	55:73	8:24
9. Barmer BF 6	16	40:88	4:28

**Achtung!**  
Einsendeschluss:  
15. Juni 2010

**Aktion**

**ST Solinger Tageblatt** und  
**Stadt-Sparkasse Solingen** präsentieren:

# Vorschulkinder 2010



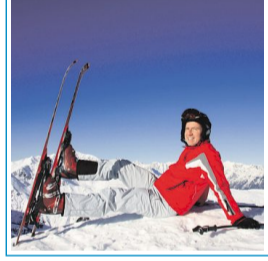
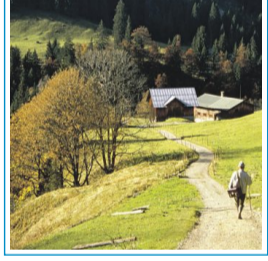
Am Dienstag, 13. Juli, erscheint im Solinger Tageblatt die Extra-Beilage „Vorschulkinder 2010“ mit Fotos und Namen aller I-Dötzchen 2010.

Alle Solinger Kindergärten, die teilnehmen möchten, schicken bitte bis spätestens **15. Juni** ein digitales Gruppenfoto sowie eine digitale Namensliste ihrer zukünftigen I-Dötzchen an [marketing@solinger-tageblatt.de](mailto:marketing@solinger-tageblatt.de).

Bitte beachten Sie, dass wir aus technischen Gründen nur digitale Fotos und Namenslisten berücksichtigen können!

**ST-Service**

## Schöne Ferien



Das gehört zum Abo dazu:

# Kostenfreie Urlaubsnachsendung in Deutschland

Damit Sie auch im Urlaub immer auf dem Laufenden sind:

Wir schicken Ihnen das ST versandkostenfrei an Ihre Urlaubsanschrift innerhalb von Deutschland. Nachsendung ins Ausland 1,45 € pro Lieferung (Luftpost).